

OBERNURM GETOPPT

TEST: AUSGABE JULI/AUGUST 2005
SWISSBOATYACHTING
 Das Schweizer Yachtmagazin • Le magazine suisse du yachting
 ABO-BESTELLUNG: 031 740 97 64

Jeanneau bietet ihre neue Prestige 34 in zwei Varianten an. Als Open-Version mit Geräteträger und Klappverdeck und als Sporttop-Version mit elektrischem Schiebedach. SwissboatYachting hat mit Variante Zwei die «obenrum getoppte» Ausführung getestet.

Für welche der beiden Ausführungen man sich entscheidet, sei dem persönlichen Geschmack des Einzelnen überlassen. Tatsache ist, dass

gerade in unseren kühleren Breiten eine Hardtop-Version durchaus Sinn macht. Andererseits stellt das Cockpitdach einen optimalen Sonnen-

schutz dar, der dank Schiebedach auf ein Minimum zurückgefahren werden kann. Auf einen Nenner gebracht, sprechen wir hier von

Lebensqualität, die auf dem 10,53 Meter langen Cruiser einen ganz wesentlichen Stellenwert einnimmt. Verantwortlich für das Wohlfühl-Ambiente zeichnet eine französisch-italienische Arbeitsgemeinschaft, die zur Aufgabe hatte, einen sportlichen Familiencruiser mit vier Schlafplätzen zu entwerfen. Der französische Part der Kooperation manifestiert sich in der Rumpfkonstruktion, bei der die hauseigenen Ingenieure und Marine Architekten dank modernster CAD-Technik und 40-jähriger Erfahrung aus dem Vollen schöpfen konnten. Für Gestaltung und Design verpflichtete Jeanneau die beiden italienischen Designer Garroni und Musio-Sale.

HELL UND WOHLNICH

Bei all der lobenswerten Vorarbeit durch die Designer und Architek-

ten, muss an dieser Stelle auch den Werftarbeitern ein Kränzchen gewunden werden. Die Verarbeitung der gesamten Yacht basiert auf höchstem Bootsbau- und Qualitätsniveau.

Den grössten Raum unter Deck nimmt der Salon ein, der sowohl hell und aufgeräumt, als auch mit 1,90 Metern Stehhöhe über ein angenehmes Raumvolumen verfügt. Die Steuerbord-Seite wurde dem Kommunikations- und Essbereich zugesprochen. Eine geschwungene Sitzgruppe mit Tisch steht hier dem Pantryblock gegenüber, der an Backbord seinen Platz findet. Mit Mikrowelle, dreiflammigem Gasherd, Kühlschrank, Arbeitsfläche, Spüle und entsprechenden Stauräumen ist Smutjes Reich praxisgerecht ausgestattet. Im Anschluss an die Küchenzeile finden wir den Eingang zur Nasszelle, die pflegeleicht in glatten



Prestige 34: Ein ideales Familien- und Urlaubsboot mit viel Platz an Bord, einem praxisbezogenen Einrichtungslayout und ausgezeichneten Fahreigenschaften.



GFK-Flächen gehalten, mit Toilette, Waschbecken mit Mischbatterie, Spiegel, Lüftungsluke und dem üblichen Stauschränken eingerichtet ist. Der Wasserhahn des Waschbeckens kann ausgezogen und als Duschkopf verwendet werden. Pfiffig gelöst ist der Eingang zur Eignerkabine, der sich als Doppeltür entpuppt. Das erleichtert so manch «gestandener Persönlichkeit» den Weg ins 1,85 x 1,40 Meter grosse Doppelbett, optimiert andererseits im geöffneten Zustand das grosszügige Raumgefühl. Spiegel, Hängeschrank, eine Fluchtluke und zwei seitliche Luken sowie ein

Staukasten unter dem Bett zählen in der Bugkabine zu den weiteren Einrichtungsmerkmalen. Bleibt noch die Unterflurkabine mit der 2,10 x 1,40 Meter grossen Doppelkoje zu erwähnen. Auch hier bilden Spiegel, Staukiste und Hängeschrank die Peripherie, wobei dem Ankleidebereich noch eine praktische Sitzgelegenheit beige gestellt wurde. Tageslicht bekommt dieser Raum durch eine Decks- sowie Seitenlücke, die beide zu öffnen sind. Was uns in allen Bereichen unter Deck sehr gut gefallen hat, war neben bereits Erwähntem, die Liebe zum Detail, die sich in mannig-



Die im Halbrund gestaltete Sitzgruppe kann mit ein oder zwei Tischen bestückt werden. Wahlweise wird sie auch als komfortable Liegefläche Verwendung finden. Der Steuerstand bietet reichlich Raum zum Einbau verschiedener Navigationsgeräte.

faltiger Weise bemerkbar machte. Angefangen bei den gut positionierten natürlichen und künstlichen Lichtquellen, über die gerundeten Klappen der Schwalbennester bis hin zur professionellen Holzverarbeitung und Farbauswahl.

GEMÜTLICH UND FUNKTIONELL

Das Cockpit unterteilt sich fließend in zwei Bereiche. Vom Hardtop gut geschützt findet direkt neben dem Niedergang der Fahrer seinen Arbeitsplatz mit einer ansprechend und modern gestalteten Armaturen-Konsole sowie einer komfortablen Doppelsitzbank vor. Ein klappbares Stehbrett im Fussbereich ermöglicht dem Skipper nach Öffnen der elektrischen Schiebeluke eine angenehm hohe Übersichtsposition. Dies kann speziell bei Hafenmanövern von Vorteil sein. Unter dem Fahrersitz hat Jean-



Hell und aufgeräumt präsentiert sich die Wohnlandschaft unter Deck. Das Reich des Eigners füllt den Bugbereich aus und wirkt sehr gemütlich.



neau einen weiteren Kühlschrank eingebaut, der, wie auch sein frostiger Kollege in der Pantry, über das bordeigene Stromnetz bzw. über Landanschluss gespeist wird. Dem Fahrersitz gegenüber befindet sich der Aufbau der Unterflurkabine. Daran schliesst sich eine gemütliche Sitzbank mit Liegelehne an. Der Raum hinter dem Fahrersitz wird von einer U-Sitzgruppe dominiert, die wahlweise mit einem oder zwei Tischen bestückt werden kann. Alternativ lässt sich diese Kommunikations-Landschaft auch in eine Liegefläche verwandeln. Was nicht unbedingt notwendig ist, denn auf dem Vorschiff, das über jeweils 0,25 Meter breite Gangborde von beiden Seiten sicher zu erreichen ist, kann man auf einer 2,25 x 1,55 Meter grossen Matte wunderbar in der Sonne liegen. Ein abschliessbarer Durchstieg zur breiten Badeplattform, tiefe Stauräume unter und zum Teil hinter

den Sitzflächen, Getränkehalter und Haltegriffe zählen zu den weiteren Einrichtungsmerkmalen des Cockpits. Hervorragend gelöst wurde der Motor- beziehungsweise Stauraumbereich unterhalb des Cockpitbodens. Jeanneau hat sich die Mühe gemacht, Stauraum und Motorraum gänzlich voneinander zu trennen. Zwei separate Luken geben den Weg frei zu grossvolumigen «Kellerräumen», die vom Fender bis zur Luftmatratze problemlos alles schlucken.

TECHNIK UND DETAILS

Im Maschinenraum arbeiten zwei Achtzylinder von Volvo. Die beiden 280 PS (207 kW) starken Benzinmotoren vom Typ 5.7 GI/DP sind mit Pflug-Katalysatoren ausgestattet und entsprechen somit der BSO II-Norm. In Vortrieb umgesetzt wird die Kraft der 5,7-Liter-Motoren von Duoprop-Antrieben. Alternativ gibt

es die Prestige 34 auch mit KAD 43P- oder KAD 300 EDC-Diesel-Doppelanlagen. In der Basisversion mit den beiden Katalysator-Motoren kostet die 34er inklusive Sporttopp 239'000 Franken. Mit entsprechenden Extras, wie sie der Käufer des Testbootes geordert hat, beläuft sich die Kaufsumme auf knapp 285'000 Franken. Dafür ist dann aber vom Teakboden über das Ankerset bis hin zu Bugstrahlruder, Sonnenpolster, Antifouling-Anstrich, Zusatzbatterie, Deckwaschanlage, Fäkalientank und überkompletter Navigations-Ausstattung alles vorhanden.

Ein Preis, der in einer sehr guten Relation zum Gegenwert steht. Untermauern können wir diese Feststellung durch bereits Beschriebenes, aber auch mit einigen inno-

Motor- und Stauraum sind komplett von einander getrennt und über separate Lukendeckel zu erreichen.



vativen Qualitätsdetails. So hat Jeanneau die gesamte elektrische Anlage aus dem Motorraum verbannt und in einem separaten Trockenbereich untergebracht, der von der Unterflurkabine aus zugänglich ist. Die Gangborde verfügen über eigene Wasserabläufe um das Cockpit trocken zu halten und zum Wohle optimaler Oberflächenvergütung werden alle aufgesetzten und aufgeschraubten GFK-Teile im Vakuum-Verfahren hergestellt.

In diesem Sinne: «Hut ab!» Einzig im Bereich Energie-Wirtschaft sollte die Werft nach einer besseren Lösung suchen. Da auch eine Diesel-Heizung installiert ist und der Herd mit Gas betrieben wird, müssen ständig drei Treibstoff-Sorten an Bord vorhanden sein. Dies erscheint im Zeitalter modernster Technik nicht mehr nötig, denn zumindest die Gasflasche liesse sich problemlos durch eine entsprechende Stromversorgung ersetzen.

FAHREN UND FAKTEN

Vorab gleich den einzigen Wermutstropfen zu diesem Thema. Die Schaltung. Hier hat die Werft sichtlich am falschen Ort gespart und leider nur die reguläre Volvo-Einhe-

Ansonsten schiebt sich der Rumpf auch ohne grosse Hilfe und nennenswerte Aufkimmung über den «Buckel» und kommt bei frühen 2400 Touren (ca. 12 Knoten) ins Gleiten. Die verbleibenden 2500 Drehzahlen kann der Pilot zum lustvollen Touren uneingeschränkt verwenden. In Anbetracht der gemütlichen Sitzposition, der guten Rundumsicht und der tadellosen Aufsicht auf die Instrumenten- und Navigations-Anzeigen, wird er dies vermutlich auch gerne über längere Strecken hinweg geniessen. Einzig im ganz oberen Drehzahlbereich wird das «Brüllen» der Motoren etwas zu laut und verleidet den Genuss. Ansonsten gibt es keine Einschränkungen. Die 34er liegt gut am Ruder, sie zeigt sich sehr wendig sowie kursstabil und legt auch in Kurvenfahrten eine «flotte Sohle» auf's Wasser.

Genau so sicher und unkompliziert wie auf dem Wasser, lässt sich der Cruiser auch im Hafen manövrieren. Doppelanlage und Bugstrahlruder unterstützen bei dieser Feinarbeit den mässig ausgeprägten Gleittrumpf, der auch gemütliche Verdrängerfahrten ohne Gieren und Ausbrechen geduldig erträgt. Gesamt gesehen präsentierte sich uns die Prestige als sichere Familienyacht mit sehr guten Cruiser-Eigenschaften und hohem Geschwindigkeitspotential.

PLUS UND MINUS

Mit den unterschiedlichen Energiesorten an Bord, der schwergängigen Schaltung und den im obersten Drehzahlbereich etwas zu lauten Motoren lässt sich der Minus-Bereich auch schon wieder schliessen. In Fakt sind dies ohnehin keine Punkte, die eine Kaufentscheidung beeinträchtigen sollten. Anders verhält es sich mit der Aussagekraft bei den Pluspunkten, die darüber hinaus in weit grösserer Anzahl vorhanden sind und aus dem Testbericht gut heraus gelesen werden können. Unserer Meinung nach trägt der Cruiser in Bezug auf Qualität, Verarbeitungsgüte, Konzeption, Technik, Design, Fahrverhalten und Innovation die Bezeichnung Prestige zu recht und macht «obenrum getoppt» noch dazu eine sehr gute Figur.

Text und Fotos: Max Wagner

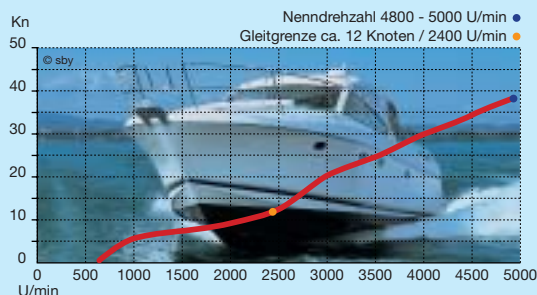
JEANNEAU PRESTIGE 34

Länge:	10,54 m
Breite:	3,63 m
Gewicht:	5650 kg
Treibstofftank:	700 l
Frischwasser:	250 l
Fäkalientank:	90 l
Motoren:	Diesel oder Benziner als Doppelanlage
Motor Testschiff:	2 x VP 5.7 GI/DP Kat.
Leistung:	2 x 280 PS (207 kW)
Basispreis:	CHF 239'000.– mit HT
Preis Testschiff:	CHF 283'670.–



belschaltung installiert. Ein Cruiser dieser Qualität und Motorisierung hätte eine elektronische Schaltung verdient und dies wäre vom Kunden sicherlich auch entsprechend gewürdigt und honoriert worden. Wir plagen uns also ein wenig mit der schwergängigen Schaltung, finden uns aber auf dem Wasser sehr schnell in einem Rhythmus aus Lastwechseln, Beschleunigungstests und Kurvenfahrten wieder, der dieses Manko schnell vergessen lässt.

Die Prestige 34 läuft 38,2 Knoten. Ein super Wert für eine Yacht von beinahe sechs Tonnen Gewicht. Die Beschleunigung gestaltet sich zügig und nur wer es ganz genau nehmen möchte, kann im unteren Drehzahlbereich mittels Trimm nachhelfen.



Importeur:
Hausammann Caravans & Boote AG, 8592 Uttwil
Tel: 071 466 75 30, www.hausammann.ch